

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1881)

Artikel: Verwaltungsbericht der Domänen-Direktion des Kantons Bern

Autor: Scheurer, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Domänen-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1881.

Direktor: Herr Regierungsrath **A. Scheurer.**

A. Gesetzgebung.

Gesetze, Dekrete und Verordnungen, die Domänenverwaltung betreffend, wurden im Berichtsjahre keine erlassen, hingegen wurde durch die Verordnung des Bundesrathes über die Bannbezirke für die Hochwildjagd vom 2. August 1881 (Bern. Gesetzessammlung N. F., Band 20, Fol. 135), eine theilweise Abänderung der eidg. Freiberge unseres Kantons in den Aemtern Saanen und Obersimmenthal, wie sie hierseits beantragt und befürwortet war, vorgenommen. Im Anschluss daran creirte die berichterstattende Direktion im Amte Frutigen einen neuen Jagdbannbezirk, welcher jedoch der eidgenössischen Kontrolle nicht unterstellt ist.

In Ausführung eines Beschlusses des Regierungsrathes vom 24. September 1880 ermächtigte diese Behörde die unterzeichnete Direktion durch eine Verfügung vom 16. Februar 1881, die Staatsdomäne Köniz, welche bis dato an die Verwaltung der Strafanstalt verpachtet war, anderweitig zu verpachten und durch die regierungsräthlichen Beschlüsse vom 2. und 5. März gl. J. wurde diese Angelegenheit zum Austrage gebracht.

Durch ein Postulat des Grossen Rathes veranlasst, verlangte der Regierungsrath mit Weisung vom 2. Dezember 1881 Vorlagen bezüglich der im Gesetze

über Vereinfachung des Staatshaushaltes vorgesehenen Vereinfachung und Reorganisation der einzelnen Direktionen. Dieser Weisung konnte bis anhin nicht nachgekommen werden, da erst das Schicksal der im Wurfe liegenden Reorganisation der Forstverwaltung abgewartet werden muss.

Die Ursachen, die im Eingange des letztjährigen Verwaltungsberichtes von der unterzeichneten Direktion als Grund angeführt wurden, dass der Grossrathsbeschluss vom 25. November 1878, betr. Erhöhung des Reingewinnes der Staatsdomänen, noch nicht zum Abschlusse gebracht werden konnte, haben auch noch im Berichtsjahre ihre volle Geltung, so dass oben angeführter Grossrathsbeschluss nicht wohl in einem gewissen Zeitraume als zu Ende geführt betrachtet werden kann, sondern sich gleichsam als rother Faden stets durch die ganze Domänenverwaltung hindurch ziehen wird.

Die durch das Finanzgesetz vom 31. Juli 1875 in erhöhtem Maße angeregte Liquidation der nicht zu Verwaltungs- oder Kultuszwecken dienenden Staatsdomänen hat im Berichtsjahre ihren durch die Verhältnisse bedingten Verlauf genommen, jedoch wurde beim Verkaufe von Pfrunddomänen stets der Beschluss des Regierungsrathes vom 11. Oktober 1880, wie er im Eingange des Verwaltungsberichtes des Vorjahres erwähnt wird, im Auge behalten.

B. Verwaltung.

I. Direktion.

Der Bestand des Verwaltungspersonals blieb sich gleich wie im Vorjahre. Die im Jahr 1880 eingeführte Trennung der Kredite für Besoldung des Bureau-personals und für Verwaltungskosten der Domainen-direktion von derjenigen der Forstdirektion kam im Berichtsjahre zur Geltung, ohne dass dabei im

Gesamtverhältniss eine Aenderung vorgenommen worden wäre. Die Ausführung dieser Maßregel machte sich in der Praxis auf die Art, dass einfach das ganze Bureau-personal $\frac{1}{3}$ des Jahres aus dem für die Domainenverwaltung ausgesetzten Kredit bezahlt wurde, während die übrigen $\frac{2}{3}$ auf Rechnung des Kredites der Forstverwaltung kamen. Diese Art und Weise der Vertheilung hat nun wiederum eine Aenderung erlitten, welche aber erst für das Jahr 1882 Platz greifen wird und daher im gegenwärtigen Berichte noch nicht in Betracht zu kommen hat.

II. Specielle Verwaltung.

Die in diesem Jahre erfolgten Veränderungen im Areal- und Kapitalbestande der Staatsdomänen sind aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich:

Vermehrung.

a. Ankauf.

a. Ankauf.		Gebäude.	Inhalt.		Grundsteuerschätzung.		Kaufpreis.		
			Hektaren.	Aren.	m².	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern.									
1.	Bölligen. Waldstück im Stockernwald bei Habstetten	—	—	15	28	210.	—	3,395.	60
Erlach.									
2.	Ins. Acker am Bandweg	—	—	9	36	250.	—	280.	—
3.	Ins. Acker am Bandweg, ob der Griengrube	—	—	11	62	390.	—	420.	—
4.	Ins. Acker unter der Ryff	—	—	29	25	970.	—	970.	—
5.	Ins. 100 Jucharten Moosland, 8. Beitrag an Juragewässerkorrektion und 2. Beitrag an Binnenkorrektion	—	—	—	—	—	—	1,566.	—
6.	Vinelz. Hofmattacker, Ausgleich infolge Minderhalt	—	—	—	—	—	—	652.	45
Thun.									
7.	Heimenschwand. Pfrundscheune, Neubau	1	—	—	—	—	—	2,000.	—
b. Tausch.									
Bern.									
8.	Köniz. Weyerstutz und Haushofstatt	—	—	17	93	340.	—	721.	30
Burgdorf.									
9.	Hasle. Pfrundhofstättlein	—	—	4	15	170.	—	539.	50
c. Neuschätzung und Vermessung.									
Aarberg.									
10.	Seedorf und Rapperswyl. Pfrunddomänen	—	1	40	29	4,290.	—	—	—
Bern.									
11.	Bern, Stadt. Kataster, Bümpliz und Gümligen-torfmoos	6	10	20	36	1,218,970.	—	—	—
Uebertrag		7	12	48	24	1,225,590.	—	10,544.	85

	Gebäude.	Inhalt.		Grundsteuerschätzung.	Kaufpreis.	
		Hektaren.	Aren. m².		Fr. Rp.	Fr. Rp.
Uebertrag . . .	7	12	48 24	1,225,590. —	10,544. 85	
<i>Büren.</i>						
12. Oberwyl. Pfrunddomäne . . .	—	4	22 90	17,800. —	—	—
<i>Burgdorf.</i>						
13. Hindelbank. Anstalt. Hasle und Krauchthal. Pfrund . . .	4	—	—	4,410. —	—	—
<i>Delsberg.</i>						
14. Delsberg. Ehemal. Salzmagazin . . .	1	—	13 42	37,236. —	—	—
<i>Fraubrunnen.</i>						
15. Münchenbuchsee. Seminar . . .	1	—	— 1	—	—	—
<i>Konolfingen.</i>						
16. Kiesen, Ehemal. Zollhaus, und Münsingen, Schloss- domäne . . .	2	—	78 13	11,127. —	—	—
<i>Laupen.</i>						
17. Frauenkappelen und Mühleberg. Pfrunddomäne	—	3	7 58	11,880. 90	—	—
<i>Oberhasle.</i>						
18. Guttannen. Pfrund, Waschhaus, Neubau . . .	2	—	—	500. —	—	—
<i>Schwarzenburg.</i>						
19. Guggisberg. Pfrund. Guggershornwald . . .	—	27	—	120. —	—	—
<i>Seftigen.</i>						
20. Zimmerwald und Riggisberg. Pfrund . . .	—	—	1 90	—	—	—
<i>Signau.</i>						
21. Trub. Pfrundgütlein . . .	—	1	65 33	—	—	—
<i>Niedersimmenthal.</i>						
22. Därstetten. Pfrundscheune. Neubau . . .	1	—	—	500. —	—	—
<i>Obersimmenthal.</i>						
23. Boltigen. Pfrund . . .	—	—	—	50. —	—	—
<i>Thun.</i>						
24. Amsoldingen, Thierachern u. Hilterfingen. Pfrund	1	2	99 83	9,570. —	—	—
Summa . . .	19	25	64 34	1,318,783. —	10,544. 85	

Verminderung.

a. Verkauf.

Aarberg.

1. Rapperswyl. Pfrundscheune auf Abbruch. . .	1	—	—	3,100. —	2,000. —
2. Lyss. » » » . . .	1	—	—	3,000. —	750. —

Aarwangen.

3. Wynau. Pfrund. Acker auf dem Hinterfeld . .	—	—	55 12	2,080. —	2,080. —
4. Langenthal. Pfrund. Drei Burgerreutenen . .	—	—	—	—	1,000. —
Uebertrag . . .	2	—	55 12	8,180. —	5,830. —

	Gebäude.	Inhalt.			Grundsteuerschätzung.		Kaufpreis.	
		Hektaren.	Aren.	m ² .	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag . . .	2	—	55	12	8,180.	—	5,830.	—
<i>Bern.</i>								
5. Bern. Stadt. Ehemaliges Lehmannhaus . . .	1	—	—	—	55,500.	—	55,500.	00
6. » » Thierspital. Landparzelle . . .	—	—	5	35	270.	—	2,972.	—
<i>Büren.</i>								
7. Oberwyl. Pfrund. 4 Grundstücke . . .	—	4	22	90	17,800.	—	19,200.	—
<i>Burgdorf.</i>								
8. Krauchthal. Pfrund. Längenbergacker . . .	—	—	45	04	650.	—	1,250.	—
<i>Delsberg.</i>								
9. Delsberg. Ehemaliges Salzmagazin . . .	1	—	13	42	37,236.	—	18,000.	—
<i>Erlach.</i>								
10. St. Johannsen. Zollhausbesitzung etc. . .	1	—	18	44	6,410.	—	5,033.	50
<i>Fraubrunnen.</i>								
11. Bätterkinden. Pfrundscheune zum Abbruch . . .	1	—	—	—	2,500.	—	1,600.	—
<i>Interlaken.</i>								
12. St. Beatenberg. Pfrund. Gemmenalp, 4 Kuhrechte . . .	—	—	—	—	720.	—	3,150.	—
13. Unterseen. Baumgärtlein (Pfrund Habkern) . . .	—	—	4	50	280.	—	650.	—
<i>Konolfingen.</i>								
14. Schlosswyl. Schlossscheune zum Abbruch . . .	1	—	5	29	4,220.	—	3,600.	—
15. Oberdiessbach. Pfrundscheune zum Abbruch . . .	1	—	—	—	1,500.	—	1,760.	—
16. Münsingen. Tägernmatte . . .	—	—	—	34	7.	60	7.	60
17. Biglen. Untere Pfrundmatte . . .	—	—	74	80	2,990.	—	5,800.	—
<i>Laupen.</i>								
18. Frauenkappelen. Pfrundland . . .	—	2	99	46	11,610.	—	14,000.	—
19. Mühleberg. » . . .	—	—	8	12	270.	90	270.	90
<i>Oberhasle.</i>								
20. Innertkirchen. Pfrund. Engstlenalp, 26 Kuhrechte . . .	—	—	—	—	3,120.	—	5,200.	—
<i>Pruntrut.</i>								
21. Asuel. Les Rangiers, Landjägerposten . . .	1	—	—	85	1,538.	—	580.	—
<i>Saanen.</i>								
22. Lauenen. Pfrund. Kuhrechte, 11 1/2 am Brüchli- berg, 4 am Geltenberg, 6 am Blattiberg . . .	—	—	—	—	3,010.	—	4,820.	—
23. Abläntschen. Pfrundland und 2 Scheunen . . .	2	2	40	24	6,100.	—	8,500.	—
<i>Seftigen.</i>								
24. Zimmerwald. Pfrund. Land und Scheune . . .	1	6	66	02	20,250.	—	21,000.	—
<i>Signau.</i>								
25. Langnau. Amtsschreiberei und Amthausgarten . . .	1	1	74	82	33,930.	—	56,000.	—
26. Trub, Pfrundgütlein und Trubschachen, Helferei- land . . .	1	3	42	52	7,670.	—	9,080.	—
<i>Niedersimmenthal.</i>								
27. Spiez. Pfrund. Remise . . .	1	—	—	23	150.	—	750.	—
Uebertrag . . .	15	23	77	46	225,911.	—	244,554.	—

	Gebäude.	Inhalt.		Grundsteuerschätzung.	Kaufpreis.	
		Hektaren.	Aren.		Fr.	Rp.
Uebertrag . . .	15	23	77	46	225,911. —	244,554. —
<i>Thun.</i>						
28. Amsoldingen und Thierachern. Pfrundland .	—	3	01	27	7,620. —	9,600. —
29. Hilterfingen und Heimenschwand. Pfrund- scheunen und Land	2	1	12	05	16,480. —	11,000. —
b. Tausch.						
<i>Bern.</i>						
30. Köniz. Bodenrain und Bahnholzacker . .	—	—	27	14	960. —	603. 28
<i>Burgdorf.</i>						
31. Hasle. Pfrund. Landstück	—	—	10	80	430. —	702. —
c. Neuschätzung und Vermessung.						
<i>Aarwangen.</i>						
32. Langenthal. Pfrund	—	—	—	34	11. —	— —
<i>Burgdorf.</i>						
33. Hindelbank. Anstalt	—	—	58	31	— —	— —
<i>Courtelary.</i>						
34. Courtelary. Staatsdomäne	—	—	—	—	200. —	— —
<i>Erlach.</i>						
35. Gals, Erlach und Ins. Staatsdomäne . .	1	2	62	36	9,410. —	— —
<i>Interlaken.</i>						
36. Aarmühle und Brienz. Staatsdomäne . .	—	1	19	85	2,470. —	— —
<i>Pruntrut.</i>						
37. Pruntrut. Stadt	—	—	3	47	— —	— —
<i>Saanen.</i>						
38. Abläntschen. Pfrund	2	1	70	16	630. —	— —
<i>Niedersimmenthal.</i>						
39. Spiez. Pfrund. Remise	—	—	—	2	— —	— —
<i>Obersimmenthal.</i>						
40. Zweisimmen. Pfrund	—	—	6	50	— —	— —
<i>Trachselwald.</i>						
41. Dürrenroth. Mattenhüsli. Forstsache . .	—	—	9	80	50. —	— —
Summa Verminderung	20	34	59	53	264,172. —	266,459. 28
» Vermehrung	19	25	64	34	1,318,783. —	10,544. 85
Total Vermehrung des Kapitals	—	—	—	—	1,054,611. —	— —
» Verminderung des Erdreichs	1	8	95	19	— —	— —
» Mehreinnahmen	—	—	—	—	— —	255,915. 43

Bestand der Domänen laut Grundsteuerschätzungs-Etat.

Amtsbezirke.	Bestand auf 1. Januar 1881.				Zuwachs.				Abgang.				Bestand auf 1. Januar 1882.						
	Ge- bäude.	Erdrreich. H. A.	m ²	Grund- steuer- schätzung.	Ge- bäude.	Erdrreich. H. A.	m ²	Grund- steuer- schätzung.	Ge- bäude.	Erdrreich. H. A.	m ²	Grund- steuer- schätzung.	Ge- bäude.	Erdrreich. H. A.	m ²	Grund- steuer- schätzung.			
Aarberg	63	129	20	1,004,720	—	1	40	29	4,290	2	—	6,100	61	130	60	49	1,002,910		
Aarwangen	54	32	09	661,684	—	—	—	—	—	—	—	2,091	54	32	43	63	659,593		
Bern	147	203	84	8,252,720	5	10	53	57	1,219,520	1	—	56,730	151	214	05	98	9,415,510		
Biel	3	—	06	95,960	—	4	22	90	—	—	—	—	3	—	5	06	95,960		
Büren	36	21	71	461,515	—	—	—	—	17,800	—	—	17,800	36	21	21	71	461,515		
Burgdorf	62	156	71	1,294,188	4	4	15	15	4,580	—	—	1,080	66	155	53	71	1,297,688		
Courtclary	16	6	37	317,680	—	—	—	—	—	—	—	200	16	6	37	93	317,480		
Delsberg	7	1	35	187,233	1	—	13	42	37,236	1	—	37,236	7	—	35	33	187,233		
Erlach	30	146	33	574,110	—	—	50	23	1,610	2	—	15,820	28	144	02	48	559,900		
Freibrunnen	42	52	18	826,210	1	—	—	1	—	1	—	2,500	42	52	18	94	823,710		
Freiburg	2	—	18	100,925	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	18	44	100,925		
Frutigen	25	21	63	206,400	—	—	—	—	—	—	—	—	25	21	63	07	206,400		
Interlaken	56	57	13	992,715	1	—	—	—	—	—	—	3,470	57	55	89	06	989,245		
Konolfingen	54	131	35	907,545	2	—	78	13	11,127	2	—	8,717	54	131	33	04	909,955		
Laufen	1	—	2	6,228	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	05	6,228		
Laupen	29	18	81	287,650	—	3	07	58	11,880	—	—	11,880	29	18	81	89	287,650		
Münster	11	12	80	106,121	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	80	45	106,121		
Neuenstadt	10	6	99	106,360	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	99	29	106,360		
Nidau	38	25	87	537,540	—	—	—	—	—	—	—	—	38	25	87	42	537,540		
Oberhasle	20	13	44	115,620	2	—	—	—	500	—	—	3,120	22	13	44	78	113,000		
Pruntrut	15	2	20	625,447	—	—	—	—	—	—	—	1,538	14	2	16	07	623,909		
Sanen	23	12	76	136,890	—	—	—	—	—	—	—	9,740	19	8	65	64	127,150		
Schwarzenburg	19	22	52	199,140	—	—	27	—	120	—	—	—	19	22	79	42	199,260		
Seftigen	40	26	16	429,360	—	—	1	90	—	—	—	20,250	39	19	52	02	409,110		
Signau	38	21	83	359,230	—	1	65	33	—	—	—	41,600	36	18	31	92	317,630		
Niedersimmenthal	38	41	36	360,720	1	—	—	—	500	—	—	150	38	41	36	73	361,070		
Obersimmenthal	18	10	92	145,340	—	—	—	—	50	—	—	—	18	10	85	75	145,390		
Thun	52	29	44	844,659	2	2	99	83	9,570	2	—	24,100	52	28	31	29	830,129		
Trachselwald	48	34	01	429,578	—	—	—	—	—	—	—	50	48	33	91	73	429,528		
Wangen	22	9	33	375,460	—	—	—	—	—	—	—	—	22	9	33	78	375,460		
Kanton Freiburg	14	15	91	106,085	—	—	—	—	—	—	—	—	14	15	91	98	106,085		
Total	1033	1264	96	21,055,033	19	25	64	34	1,318,783	20	34	59	53	264,172	1032	1256	01	08	22,109,644
				13,979,597										Davon sind					15,083,989
				7,075,436										»					7,025,655
														»					22,109,644

Bestand der Civildomänen am 1. Januar 1882.

Amtsbezirk.	Zinstragende Domänen.						Zu Staatszwecken benutzte Domänen.						Total Civildomänen.					
	Gebäude.			Erdreich.			Gebäude.			Erdreich.			Gebäude.			Erdreich.		
	Anzahl.	Schatzung.	Fr.	Inhalt.	A.	m ²	Anzahl.	Schatzung.	Fr.	Inhalt.	A.	m ²	Anzahl.	Schatzung.	Fr.	Inhalt.	A.	m ²
Aarberg . . .	14	113,100	89	24	72	267,900	8	189,300	65	43	4,480	193,780	22	302,400	89	90	15	574,780
Aarwangen . .	7	80,000	23	65	117,690	197,690	6	169,000	81	89	5,810	174,810	13	249,000	24	4	54	372,500
Bern	43	752,800	159	17	59	705,970	60	5,934,900	26	17	9	1,840,630	103	6,687,100	185	34	68	8,733,700
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren	1	12,500	—	18	16	1,010	3	92,400	3	36	74	8,170	4	104,900	3	54	90	114,080
Burgdorf . . .	19	263,500	135	64	5	326,130	15	284,300	3	66	46	27,040	34	547,800	139	30	51	900,970
Courtellary . .	2	30,000	—	24	23	1,751	4	88,000	—	35	27	7,837	6	118,000	—	59	50	127,588
Delsberg . . .	—	—	—	45	40	3,780	7	167,000	—	89	93	16,453	7	167,000	1	35	33	187,233
Erlach	2	9,300	112	25	25	133,370	10	159,950	9	77	36	12,130	12	169,250	122	2	61	314,750
Fraubrunnen . .	5	80,000	32	76	41	133,330	12	269,300	—	57	33	3,210	17	349,300	33	33	74	485,840
Freibergen . .	1	35,000	—	8	17	900	1	64,000	—	10	27	1,025	2	99,000	—	18	44	100,925
Frutigen . . .	—	11,550	—	—	—	—	2	33,870	—	6	38	510	2	45,420	—	6	38	45,930
Interlaken . .	3	69,600	34	48	89	179,550	9	210,300	1	43	86	85,230	12	279,900	35	92	75	544,680
Konolfingen . .	13	146,300	106	25	2	344,040	5	88,100	—	58	50	1,560	18	235,400	106	83	52	581,000
Laufen	—	3,000	—	1	—	110	1	3,000	—	1	5	118	1	6,000	—	2	5	6,228
Laupen	3	22,100	—	56	94	1,890	7	77,800	1	65	—	4,420	10	99,900	1	57	59	106,210
Münster	1	8,800	—	84	—	93	5	18,052	—	29	78	3,258	6	26,852	—	30	62	30,203
Neuenstadt . .	—	—	—	—	—	—	1	25,000	—	2	17	603	1	25,000	—	2	17	25,603
Nidau	1	19,770	—	89	13	6,120	2	107,790	—	51	94	8,660	3	127,560	1	41	7	142,330
Oberhasle . . .	—	—	—	—	—	—	2	8,000	—	4	95	270	2	8,000	—	4	95	8,270
Pruntrut . . .	7	249,000	1	35	93	56,783	7	262,000	—	80	14	56,126	14	511,000	2	16	7	623,909
Saanen	—	—	—	—	—	—	2	24,000	—	4	98	280	2	24,000	—	4	98	24,280
Schwarzenburg .	—	2,000	—	43	45	7,250	4	74,500	—	40	81	1,810	4	76,500	2	84	26	85,560
Seftigen	2	14,200	—	3	85	200	4	73,500	—	23	7	1,250	6	87,700	—	26	92	89,150
Signau	2	10,800	11	66	40	21,170	4	41,200	—	29	49	3,280	6	52,000	11	95	89	76,450
Nieder-Simmthal	5	12,480	12	40	2	17,900	3	94,540	—	25	56	2,450	8	107,020	12	65	58	127,370
Ober-Simmthal .	1	1,200	—	—	—	—	3	56,400	—	13	50	600	4	57,600	—	13	50	58,200
Thun	4	98,750	—	21	54	14,820	5	190,700	—	40	98	29,870	9	289,450	—	62	52	334,140
Trachselwald . .	5	23,520	15	6	34	61,040	6	60,480	—	23	47	2,620	11	84,000	15	29	81	147,660
Wangen	1	21,100	—	34	42	2,360	3	86,900	—	41	51	4,090	4	108,000	—	75	93	114,450
Total Civildomänen .	142	2,090,370	739	—	40	2,405,147	201	8,954,682	53	60	56	1,633,790	343	11,045,052	792	60	96	15,083,989

Bestand der Pfrunddomänen am 1. Januar 1882.

Amtsbezirk.	Zinsbringende Domänen.						Zu Kultuszwecken benutzte Domänen.						Total Pfrunddomänen.							
	Gebäude.		Erdrreich.		Total-Grundsteuer-schätzung.	Total-Grundsteuer-schätzung.	Gebäude.		Erdrreich.		Total-Grundsteuer-schätzung.	Total-Grundsteuer-schätzung.	Gebäude.		Erdrreich.		Total-Grundsteuer-schätzung.	Total-Grundsteuer-schätzung.		
	Anzahl.	Schätzung.	Inhalt.	Schätzung.			Anzahl.	Schätzung.	Inhalt.	Schätzung.			Anzahl.	Schätzung.	Inhalt.	Schätzung.				
Fr.	H.	A.	m ²	Fr.	H.	A.	m ²	Fr.	H.	A.	m ²	Fr.	H.	A.	m ²	Fr.	H.	A.	m ²	
Aarberg . . .	7	28,350	37	21	29	112,470	32	271,000	3	49	05	16,310	287,310	39	299,350	40	70	34	128,780	428,130
Aarwangen . .	5	15,500	5	6	37	17,538	36	239,000	3	32	72	15,055	254,055	41	254,500	8	39	9	32,593	287,093
Bern	8	52,900	25	35	87	89,790	40	460,150	3	35	43	78,970	539,120	48	513,050	28	71	30	168,760	681,810
Biel	—	—	—	—	—	—	3	88,000	—	5	6	7,960	95,960	3	88,000	—	5	6	7,960	95,960
Büren	5	19,750	14	89	91	57,280	27	253,160	2	76	90	17,245	270,405	32	272,910	17	66	81	74,525	347,435
Burgdorf . . .	6	26,540	13	32	41	49,938	26	303,560	2	90	79	16,680	320,240	32	330,100	16	23	20	66,618	396,718
Coutelary . . .	—	—	4	28	16	11,569	10	155,500	1	50	27	22,823	178,323	10	155,500	5	78	43	34,392	189,892
Delsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	2	12,000	19	90	26	61,490	14	161,400	2	09	61	10,260	171,660	16	173,400	21	99	87	71,750	245,150
Fraubrunnen . .	6	20,250	16	26	48	73,480	19	230,700	2	58	72	13,440	244,140	25	250,950	18	85	20	86,920	337,870
Freibergen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	9	9,420	20	12	51	59,780	14	85,480	1	44	18	5,790	91,270	23	94,900	21	56	69	65,570	160,470
Interlaken . . .	15	16,550	16	86	57	66,785	30	316,000	3	09	74	45,230	361,230	45	332,550	19	96	31	112,015	444,565
Konolfingen . .	9	24,300	21	11	16	74,080	27	211,900	3	38	36	18,675	230,575	36	236,200	24	49	52	92,755	328,955
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	4	8,850	15	84	48	46,090	15	119,800	1	39	82	6,700	126,500	19	128,650	17	24	30	52,790	181,440
Münster	—	—	11	71	56	30,393	5	42,200	—	78	27	3,325	45,525	5	42,200	12	49	83	33,718	75,918
Neuenstadt . . .	1	2,000	6	38	60	15,949	8	58,200	—	58	52	4,608	62,808	9	60,200	6	97	12	20,557	80,757
Nidau	7	56,500	22	16	4	63,360	28	261,400	2	30	31	13,950	275,350	35	317,900	24	46	35	77,310	395,210
Oberhasle . . .	7	7,300	12	38	89	36,020	13	57,000	1	—	94	4,410	61,410	20	64,300	13	39	83	40,430	104,730
Pirmintrut . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saanen	4	1,980	7	56	03	19,310	13	77,900	1	4	63	3,680	81,580	17	79,880	8	60	66	22,990	102,870
Schwarzenburg .	4	12,000	18	57	23	33,930	11	63,500	1	37	93	4,270	67,770	15	75,500	19	95	16	38,200	113,700
Seftigen	5	20,800	16	10	50	63,340	28	221,800	3	14	60	14,020	235,820	33	242,600	19	25	10	77,360	319,960
Sigran	7	12,220	3	79	84	13,930	23	202,400	2	56	19	12,630	215,030	30	214,620	6	36	03	26,560	241,180
Nieder-Simmental	8	7,770	26	71	18	70,700	22	144,260	1	99	97	10,970	155,230	30	152,030	28	71	15	81,670	233,700
Ober-Simmental	3	1,210	9	57	50	28,500	11	52,120	1	14	75	5,360	57,480	14	53,330	10	72	25	33,860	87,190
Thun	10	23,090	25	18	01	89,389	33	355,590	2	50	76	26,920	383,510	43	379,680	27	68	77	116,399	495,989
Trachselwald .	8	13,500	15	59	40	45,928	29	207,700	3	02	52	14,740	222,440	37	221,200	18	61	92	60,668	281,868
Wangen	1	3,000	6	40	55	26,430	17	212,000	2	17	30	19,580	231,580	18	215,000	8	57	85	46,010	261,010
Domän im Kt. Freiburg	1	3,000	2	91	82	10,839	13	63,400	—	—	16	28,846	92,246	14	66,400	15	91	98	39,685	106,085
Total Pfrunddomänen	142	398,780	395	32	62	1,268,308	547	4,916,120	68	07	50	442,447	5,355,567	689	5,314,900	463	40	12	1,710,755	7,025,655

Pachtzins-Einnahmen pro 1881.

Amtsbezirke.	Civildomänen.						Pfunddomänen.						Total.	
	Rohortrag.			Ausgaben.			Reinertrag.			Ausgaben.			Reinertrag.	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Aarberg	10,015	—		400	—		9,615	—	11	85	—		13,143	11
Aarwangen	4,686	09		—	—		4,686	09	60	105	—		5,741	69
Bern	52,473	08		6552	35		45,920	73	30	43	50		50,119	53
Biel	—	—		—	—		—	—	—	—	—		—	—
Büren	430	—		—	—		430	—	—	34	40		2,492	60
Burgdorf	9,790	—		—	—		9,790	—	—	89	—		13,999	—
Courtetlary	180	—		—	—		180	—	88	17	70		475	18
Delsberg	369	—		—	—		369	—	—	—	—		369	—
Erlach	4,430	—		—	—		4,430	—	34	—	—		5,845	34
Fraubrunnen	6,200	—		—	—		6,200	—	—	—	—		8,790	—
Freiburg	800	—		—	—		800	—	—	—	—		800	—
Frutigen	120	—		—	—		120	—	—	—	—		3,215	—
Interlaken	10,869	88		—	—		10,869	88	—	—	—		13,169	88
Konolfingen	19,721	85		674	95		19,046	90	—	—	—		21,780	90
Laufen	—	—		—	—		—	—	—	—	—		—	—
Laupen	397	—		—	—		397	—	—	—	—		2,112	—
Münster	340	—		—	—		340	—	10	1001	70		2,343	40
Neuenstadt	—	—		—	—		—	—	28	30	—		541	28
Nidau	895	—		—	—		895	—	—	15	—		2,747	—
Oberhasle	72	48		—	—		72	48	—	—	—		2,382	48
Pruntrut	4,868	35		800	—		4,068	35	—	—	—		4,068	35
Saanen	—	—		—	—		—	—	—	—	—		2,815	—
Schwarzenburg	1,070	—		—	—		1,070	—	—	—	—		2,925	—
Seftigen	780	—		—	—		780	—	50	—	—		3,631	50
Signau	2,099	20		—	—		2,099	20	16	122	50		2,705	86
Niedersimmenthal	2,153	50		100	—		2,053	50	—	441	—		3,965	—
Obersimmenthal	300	—		—	—		300	—	—	60	—		1,370	—
Thun	2,360	—		—	—		2,360	—	—	62	—		5,335	—
Trachselwald	2,852	—		—	—		2,852	—	—	200	—		4,920	—
Wangen	620	—		—	—		620	—	—	—	—		1,165	—
Summa	138,892	43		8527	30		130,365	13	27	2307	30		182,968	10

Das Kapital der zinstragenden Civildomänen mit Fr. 4,495,517 verzinst sich mit Fr. 130,365. 13 oder zu 2,9%. Der Grund dieser niedern Rendite ist schon im letztjährigen Verwaltungsberichte angegeben. Demselben ist noch beizufügen, dass das ungünstige Resultat theilweise auch davon herrührt, dass für einzelne Domänen, z. B. die Kantine in der neuen Kaserne, deren Grundsteuerschätzung Fr. 120,000 beträgt, nicht die Domänenendirektion, sondern die dieselben benutzende Verwaltung, hier speziell die Militärdirektion, den Miethzins bezieht, während die Steuern durch die Domänenendirektion bezahlt werden.

Die zinstragenden Pfrunddomänen mit Fr. 1,667,088 verzinsen sich mit Fr. 52,602. 97 oder zu 3,16%. Auch hier müssen wir auf den letztjährigen Verwaltungsbericht, soweit er über diese Materie handelt, verweisen.

Die unmittelbar zu Staatszwecken benutzten Civildomänen haben eine Grundsteuerschätzung von	Fr. 10,588,472
die zu Kultuszwecken benutzten Pfrunddomänen	» 5,358,567

Zusammen Fr. 15,947,039

Laut Gesetz über die Finanzverwaltung vom 31. Oktober 1874 haben die Verwaltungen, welche diese Domänen benutzen, einen Zins von 4% der Grundsteuerschätzung zu entrichten, insofern derselbe nicht durch besondere Pachtverträge bestimmt ist. Unter der Voraussetzung, dass in der Benutzung fraglicher Domänen durch die Staatsverwaltungen im nächsten Jahre keine Aenderungen eintreten werden, sind also folgende Pachtzinse dafür zu entrichten:

Miethzinse für Staatsgebäude.		Vom Kapital.	Zinsantheil	
			Rubrik	Total
		Fr.	Fr.	Fr.
I. Allgemeine Verwaltung:	a. Staatskanzlei	1,021,059	8,596	40,842
	b. Regierungsstatthalter		16,965	
	c. Amtsschreiber		15,281	
II. Gerichtsverwaltung:	a. Obergericht	983,500	5,000	39,340
	b. Amtsgericht		16,160	
	c. Gerichtsschreiber		13,590	
	d. Geschwornengericht		4,590	
III. Justiz und Polizei:	a. Direktion und Centralpolizei	2,043,521	1,910	81,741
	b. Landjäger		14,316	
	c. Gefängnisse in der Hauptstadt		6,160	
	d. Bezirksgefängnisse		19,949	
	e. Strafanstalt Bern		32,000	
	f. Zwangsarbeitsanstalt Thorberg		7,406	
IV. Militär:	a. Direktion	3,318,790	1,050	132,752
	b. Kriegskommissariat			
	c. Zeughausverwalt.			
	d. Zeughauswerkstätten			
	e. Kasernenverwalt.			
	f. Kriegsmat.-Aufbewahr.			
			Pulverhäuser: Zins Fr. 1437. Bern. Mi- litäranstalten: Ka- pital Fr. 3,256,100, Zins Fr. 130,244.	
V. Kirchenwesen:	a. Direktion	5,323,367	200	212,935
	b. Kirchengebäude		48,735	
	c. Pfrundgebäude		164,000	
VI. Erziehung:	a. Direktion	1,265,725	900	50,630
	b. Hoch- und Thierarzneischule		31,280	
	c. Botanischer Garten		5,085	
	d. Primarschulen, Cavall.-Kas. Schulausstell.		1,200	
	e. Seminar Münchenbuchsee		5,716	
	f. Seminar Delsberg		2,483	
	g. Taubstummenanstalt Frienisberg		3,966	
VII. Gemeindewesen:	Direktion	7,500	300	300
VIII. Armenwesen:	a. Direktion	305,540	800	12,220
	b. Rettungsanstalt Landorf		2,456	
	c. » Aarwangen		2,086	
	d. » Erlach		4,502	
	e. » Köniz		1,624	
	f. Verpflegungsanstalt Hindelbank		752	
IX. Direktion des Innern:	a. Direktion	535,750	2,450	21,430
	b. Krankenanstalten		800	
	c. Entbindungsanstalt		16,880	
	d. Staatsapotheke		1,300	
X. Bauwesen:	Direktion	62,500	2,500	2,500
XI. Eisenbahnwesen:	Direktion	2,500	100	100
XII. Finanzwesen:	a. Direktion	529,265	850	21,170
	b. Kantonsbuchhaltereie		1,200	
	c. Allgemeine Kassen		1,150	
	d. Salzhandlung		12,245	
	e. Stempelverwaltung		750	
	f. Ohmgeldverwaltung		2,225	
	g. Steuerverwaltung		2,750	
XIII. Vermessungswesen u. Entsumpfung:	a. Direktion	60,000	2,000	2,400
	b. Juragewässerkorrekt.		400	
XIV. Forstwesen:	Direktion und Forstamt	46,250	1,850	1,850
XV. Domänen:	Direktion	17,500	700	700
Summa		15,552,767		620,910
Steuerfreie Staatsdomänen, für welche nirgends ein Zins verrechnet werden konnte		383,702		15,349
id.	id.	40,570		1,623
Total		15,947,039		637,882

Unter den Domänen, für welche keiner Verwaltung ein Zins angerechnet werden konnte, befinden sich unter Anderem das Pfarrhaus in Barmen und die ehemalige Pfrund Ligerz, welche sämtlich nicht mehr zu Kultuszwecken verwendet werden; ferner der ehemalige Exerzierplatz auf der grossen Schanze in Bern, das Kantonsschulgebäude und die eidgenössische Münze, verschiedene Kiesgruben im Kanton, sowie die Schleusen in Thun.

Unter diejenigen Domänen, für welche die benutzende Verwaltung einen vertragsmässigen Zins bezahlt, sind zu rechnen der Landjägerposten in Roggwyl, die Badanstalt in Bern, das Gartenhäuschen auf dem Brückfeld, sowie das Wachthaus am Murtenthor. Zur Regulierung dieser anormalen Verhältnisse haben wir schon im letzten Verwaltungsberichte Vorschläge gemacht, auf welche wir hiermit verweisen.

Die im letztjährigen Verwaltungsbericht erwähnte Lösung der Kirchenchorfrage gab der unterzeichneten Direktion Anlass, mit verschiedenen Kirchgemeinden betreffs Uebernahme des Kirchenchores in Unterhandlung zu treten, so mit Lenk, Trachselwald, Thierachern, Thun, Bätterkinden, Bümpliz, Bremgarten, Langenthal, Heimenschwand, Täuffelen, Ursenbach, Münsingen und Wahlern. Davon wurden im Berichtsjahre diejenigen mit den Gemeinden Lenk, Thun, Trachselwald, Erlach, Bümpliz und Bätterkinden in dem von uns im letztjährigen Verwaltungsberichte erwähnten Sinne erledigt. Wir hoffen auch im nächsten Jahre eine glückliche Erledigung der meisten noch hängigen Unterhandlungen herbeiführen, sowie noch neue anknüpfen zu können, welche bei gutem Willen der betreffenden Gemeinden in nicht ferner Zeit successive zur Lösung gelangen werden.

C. Regalien.

I. Jagd.

Die Anzahl der erteilten Jagdpatente und die bezogenen Gebühren, sowie die an die Gemeinden abgegebenen Antheile sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Amtsbezirk.	Anzahl Patente.			Gebühren.		Antheil der Gemeinden.	
	Hochwild.	Niedere Jagd.	Banbthiere u. Schwimmvögel etc.	Fr.	R.	Fr.	R.
Aarberg . . .	—	22	13	1,218	20	220	—
Aarwangen . .	—	24	15	1,349	40	240	—
Bern	—	63	45	3,472	80	630	—
Biel	—	20	12	1,122	—	190	—
Büren	—	11	9	631	60	90	—
Burgdorf . . .	—	34	31	1,925	40	340	—
Courtellary . .	1	40	10	2,184	60	410	—
Delsberg . . .	—	29	—	1,467	40	280	—
Erlach	—	14	2	728	40	80	—
Fraubrunnen . .	—	18	15	1,013	80	180	—
Freibergen . . .	—	20	5	1,037	—	200	—
Frutigen	—	2	3	116	20	20	—
Interlaken . . .	10	18	17	1,841	80	380	—
Konolfingen . . .	—	32	23	1,736	20	320	—
Laufen	—	10	6	536	—	90	—
Laupen	—	15	14	829	—	150	—
Münster	—	21	3	1,077	60	210	—
Neuenstadt . . .	—	5	4	283	—	50	—
Nidau	—	16	4	849	60	160	—
Oberhasle . . .	1	5	—	333	60	70	—
Pruntrut	—	64	30	3,408	40	630	—
Saanen	2	3	—	313	—	70	—
Schwarzenburg . .	—	9	8	495	40	90	—
Seftigen	—	17	13	925	20	170	—
Signau	—	20	14	1,078	—	200	—
N.-Simmenthal . .	10	10	14	1,351	40	290	—
O.-Simmenthal . .	1	4	4	303	—	60	—
Thun	1	29	13	1,613	—	310	—
Trachselwald . .	—	22	10	1,163	20	220	—
Wangen	—	16	10	879	60	150	—
Summa	26	613	347	35,283	80	6,500	—

a. Einnahmen.

1) Patentgebühren . .	Fr. 35,283. 80	
2) Bundesbeitrag an Wildhuthkosten . . .	» 660. 10	
<i>Total-Einnahmen</i> . . .		Fr. 35,943. 90

b. Ausgaben.

1) Antheile der Gemeinden	Fr. 6,500. —	
2) Wildhuthkosten . . .	» 6,028. 30	
3) Verwaltungskosten . .	» 623. 65	
<i>Total-Ausgaben</i> . . .		» 13,151. 95
<i>Reinertrag im Jahr 1881</i>		Fr. 22,791. 95
<i>Reinertrag nach dem Voranschlag pro 1881</i>		» 18,000. —
<i>Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag</i>		Fr. 4,791. 95

	Patente. Rothertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.	
	Anzahl.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	
1877	1414	34,736. 30	6,603. 10	28,133. 20		
1878	862	41,387. 70	13,624. 85	27,762. 35		
1879	637	34,321. 40	10,351. 60	23,969. 80		
1880	602	35,095. 15	14,103. 85	20,992. 10		
1881	639	35,943. 90	13,151. 95	22,791. 95		

In Folge verschiedener Rechnungsverhältnisse, entstanden durch späte Einlangung des Bundesbeitrages an die Kosten der Wildhut in den eidgen. Freibergen, konnte nur ein Theil dieses Beitrages auf Rechnung des Berichtjahres gebucht werden, während weitaus der grössere Theil auf Rechnung des Jahres 1882 vorgetragen wurde, ein Umstand, welcher bewirkt, dass gegenwärtige Berechnung ungünstiger zu sein scheint, als sie in Wirklichkeit ist, wenn der ganze Bundesbeitrag pro 1881 in die Berechnung fallen würde.

Gleich wie im verflossenen, so wurden auch im Berichtjahre Bewilligungen zur Jagd auf Füchse aus gegeben. Nach einem uns vorliegenden Berichte aus dem Nidersimmenthale wurden allein dort circa 150 Füchse erlegt; weitere Angaben fehlen. Die Gebühr wurde auf Fr. 5 festgesetzt.

Patente zur Jagd auf Schwimmvögel wurden ebenfalls in unbedeutender Anzahl ausgegeben und dafür eine Gebühr von Fr. 15 verlangt.

Beides geschah unter Beobachtung der einschlägigen Bestimmungen der eidgenössischen und kantonalen Jagdgesetze.

Bewilligungen zur Jagd auf Eichhörnchen, welche nach übereinstimmenden Berichten von Forstbeamten, Gemeinden und Privatwaldbesitzern den Waldungen durch Zerstören der jungen Anpflanzungen grossen Schaden zufügten, wurden an 6 Forstbeamte ertheilt.

Im gegenwärtigen Berichtjahre wurden in der Begrenzung der Wildhutbezirke einige Veränderungen vorgenommen, wie sie im Eingange dieses Berichtes erwähnt sind. In Folge dessen wurde ein grosser Theil des bisherigen Freiberges Nr. 14 im Amte Saanen für die Jagd wieder eröffnet.

Im Freiberge Mr. 15 wurden keinerlei Veränderungen vorgenommen, ebensowenig in dem im vorigen Jahre errichteten Gernsbannbezirk an der Luzerner-grenze, für welchen der h. Bundesrath einen Beitrag von $\frac{1}{3}$ an die Kosten, gleich wie bei den eidgen. Freibergen, zugesagt und für das laufende Jahr auch ausbezahlt hat.

Die Wildhüter wurden im Berichtsjahre mit eidg. Ordonnanz-Feldstechern ausgerüstet, welche uns das Tit. schweizerische Handels- und Landwirthschafts-departement zu $\frac{2}{3}$ des Selbstkostenpreises zur Verfügung stellte.

Auf wohlbegründete Klagen und Vorstellungen der Wildhüter hin sind wir im Begriffe, dieselben nicht nur mit einer Jagdflinte auszurüsten, sondern ihnen eine Bewaffnung zu geben, welche es ihnen ermöglicht, den mit weittragenden Schusswaffen versehenen Wilddieben gegenüber zu treten. Um dies vermitteltst einer Waffe erreichen zu können, sind wir mit der

eidgen. Waffenfabrik in Unterhandlung getreten, um prüfen zu lassen, ob die Vetterligewehre auch zum Schrotschusse verwendet werden können. Das Resultat dieser Untersuchungen ist uns bis dato noch nicht bekannt.

Im Personale der Wildhüter fand in Folge der Veränderung im Freiberge Nr. 14 ein Wechsel statt, indem der bisherige Wildhüter Romang im Gsteig ausserhalb des Wildhutbezirkes zu wohnen kam und deshalb durch Uelliger im Gstaad zu Saanen ersetzt wurde.

Der schon im letztjährigen Verwaltungsberichte gerügte Umstand der allzu milden Bestrafung der Jagdfrevler in Folge zu geringer Strafandrohungen der einschlägigen Gesetze machte sich auch im Berichtsjahre in einer die Handhabung der Jagdpolizei sehr erschwerenden Weise geltend.

II. Fischerei.

Fischnzenzinse: Rothertrag	Fr. 4,216. 19
» Ausgaben	» 127. 65
» Reinertrag	Fr. 4,188. 64
Ertrag gemäss Budget	» 3,200. —
Mehreinnahmen	Fr. 988. 64

	Rothertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1877	4,786.	50	211.	38	4,575.	12
1878	4,203.	50	532.	60	3,670.	90
1879	4,137.	96	193.	80	3,944.	16
1880	4,372.	06	124.	80	4,247.	26
1881	4,216.	19	127.	65	4,188.	64

Für das Berichtsjahr kann hier nichts Neues gemeldet werden, sondern wir verweisen auf den Bericht des Vorjahres, indem die dort angeführten Massregeln auch in diesem Jahre noch nicht zum Abschlusse gebracht wurden.

III. Bergbau.

a. Eisenerzgebühren.

Von den Eisenwerkgesellschaften Audincourt, Undervelier, Vallorbes, Rondez und Roll sind in diesem Jahre 57,433 Hektoliter Eisenerz ausgegraben und dafür dem Staate an Gebühren bezahlt worden

	Fr. 5,209. 92
Ausgaben	» 3,620. 50
Reinertrag	Fr. 1,589. 42
Reinertrag gemäss Budget	» 1,300. —
Mehreinnahmen	Fr. 289. 42

	Rohhertrag.	Ausgaben.	Reinertrag.
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
1877	4,681. 34	3,667. 60	1,013. 74
1878	5,543. 64	3,602. 30	1,941. 34
1879	6,075. 49	3,650. 75	2,424. 74
1880	5,072. 72	3,632. 10	1,440. 62
1881	5,209. 92	3,620. 50	1,589. 42

b. Steinbruchkonzessionsgebühren.

Brutto-Einnahmen	Fr. 784. 20
Ausgaben	» 1,024. 51
Mehrausgabe	» 240. 31
Reinertrag gemäss Budget	» 3,500. —
Mindereinnahmen	» 3,740. 31

Dieser Ausfall an Einnahmen rührt eines Theils von der verminderten Ausbeutung des Stockernsteinbruches, andern Theils von dem Umstande her, dass

eine Unternehmerfirma während des Betriebsjahres in Geltstag fiel, und da die Masse noch nicht bereinigt ist, der Staat für dieses Jahr von daher keine Einnahmen zu verzeichnen hat. In den Ausgaben figurirt übrigens auch noch ein Posten von Fr. 45 für Einkommenssteuer pro 1880, sowie Rechtskosten im Betrage von Fr. 164. 40, was eine unvorhergesehene und daher im Budget auch nicht berücksichtigte Beschwerung von über Fr. 200 zur Folge hatte. Uebrigens wird die Stockernsteingrube auch für die Zukunft keine Rendite abwerfen, bis, wie schon im Berichte des Vorjahres bemerkt, die Entschädigung an Herrn von Tschärner vollständig abbezahlt sein wird.

Bern, Juni 1882.

Der Direktor der Domänen:
Scheurer.